

Presseinformation

## **Emily Jacir gewinnt den HUGO BOSS PRIZE 2008**

### **Die Künstlerin erhält im Frühjahr 2009 eine Einzelausstellung im Solomon R. Guggenheim Museum in New York**

Metzingen/New York, 14. November 2008. Die Solomon R. Guggenheim Foundation und HUGO BOSS gaben gestern Abend bekannt, dass die palästinensische Künstlerin Emily Jacir mit dem HUGO BOSS PRIZE 2008 ausgezeichnet wird.

Die Kontinuität und der Erfolg des kulturellen Engagements von HUGO BOSS spiegeln sich im zwölfjährigen Bestehen des HUGO BOSS PRIZE wider. Der 1996 initiierte Preis zeichnet Künstler aus, deren Gesamtwerk für Entwicklungen der zeitgenössischen bildenden Kunst einen signifikanten ästhetischen Beitrag leistet. Verwaltet wird die mit 100.000 USD dotierte Auszeichnung von der Solomon R. Guggenheim Foundation. Emily Jacir wurde von einer internationalen Jury, bestehend aus Museumskuratoren und –direktoren, zur Gewinnerin des diesjährigen HUGO BOSS PRIZE gewählt. Eine Einzelausstellung der Künstlerin wird vom 06. Februar bis 15 April 2009 im Solomon R. Guggenheim Museum in New York zu sehen sein.

„Ich glaube nicht, dass bei der Gründung des HUGO BOSS PRIZE 1996 vorzusehen war, zu welchem unschätzbarem Geschenk er sich entwickeln sollte“, sagte Thomas Krens, Senior Advisor for International Affairs, Solomon R. Guggenheim Foundation. „Dieser Preis ermöglicht dem Guggenheim Museum, außergewöhnliche zeitgenössische Künstler zu entdecken. Aber er bedeutet noch viel mehr: Der HUGO BOSS PRIZE schafft einen bleibenden Wert, indem er Künstlern wie Emily Jacir weltweite Aufmerksamkeit und Anerkennung

# HUGO BOSS

zuteilwerden lässt – Künstler, deren Werk von uns verlangt, das Leben mit ganz neuen Augen zu sehen. Wir sind sehr stolz auf unsere Partnerschaft mit HUGO BOSS und ausgesprochen dankbar für die Unterstützung durch das Unternehmen, das diesen Preis erst möglich macht.“

„Der HUGO BOSS PRIZE wird in diesem Jahr bereits zum siebten Mal verliehen und zählt heute zu den bedeutendsten Auszeichnungen auf dem Gebiet der zeitgenössischen bildenden Kunst“, so Claus-Dietrich Lahrs, Vorstandsvorsitzender der HUGO BOSS AG. „Wir möchten der Gewinnerin, Emily Jacir, unseren Glückwunsch aussprechen und danken der Jury für ihr beeindruckendes Engagement.“

Die neben Emily Jacir von der Jury ausgewählten Künstler sind Christoph Büchel (Schweiz), Patty Chang (USA), Sam Durant (USA), Joachim Koester (Dänemark) und Roman Signer (Schweiz).

Seit seiner Einführung ging die Auszeichnung bislang an Matthew Barney, USA (1996), Douglas Gordon, Schottland (1998), Marjetica Potrč, Slowenien (2000), Pierre Huyghe, Frankreich (2002), Rirkrit Tiravanija, Thailand (2004) und Tacita Dean, Großbritannien (2006).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Philipp Wolff  
Direktor Kommunikation

Dr. Hjördis Kettenbach  
Leiterin Kultursponsoring

Telefon: +49 (0) 7123 94-2375

Fax: +49 (0) 7123 94-2051

Weitere Informationen zum Preis und den Künstlern finden Sie auf der Website [www.hugoboss-prize.com](http://www.hugoboss-prize.com).